

Punkte

Eksamihinne

Aastahinne

PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM

SAKSA KEEL

Kool: _____

Maakond/linn: _____

Õpilase ees- ja perekonnanimi: _____

Isikukood

Õppinud saksa keelt A B keelena

(õigele ring ümber)

Eksamitöö kirjuta sinise või musta tindi- või pastapliatsiga.

Kirjalik osa koosneb kolmest osast ja kestab kokku 135 minutit.

| | | | Max punkte | Õpilasel punkte | | | |
|----------------------|--------------------|-------------------|------------|-----------------|--|--|--|
| I osa | Kuulamine | 30 minutit | 25 | | Hindamisskaala: 90–100% 90–100 p. 5 75–89% 75–89 p. 4 50–74% 50–74 p. 3 20–49% 20–49 p. 2 0–19% 0–19 p. 1 | | |
| | Ülesanne 1 | | 7 | | | | |
| | Ülesanne 2 | | 7 | | | | |
| | Ülesanne 3 | | 5 | | | | |
| | Ülesanne 4 | | 6 | | | | |
| II osa | Lugemine | 60 minutit | 30 | | | | |
| | Ülesanne 1 | | 7 | | | | |
| | Ülesanne 2 | | 7 | | | | |
| | Ülesanne 3 | | 10 | | | | |
| | Ülesanne 4 | | 6 | | | | |
| III osa | Kirjutamine | 45 minutit | 25 | | | | |
| | Ülesanne 1 | | 9 | | | | |
| | Ülesanne 2 | | 16 | | | | |
| IV osa | Rääkimine | 15 minutit | 20 | | | | |
| Kokku punkte: | | | 100 | | | | |

Zentrale Abschlussprüfung im Fach Deutsch für die neunte Klasse
HÖRVERSTEHEN

Der Hörtest besteht aus vier Aufgaben und 25 Einzelfragen.

AUFGABE 1 (7 Punkte)

Du hörst sieben kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Beim Hören kreuze die richtige Antwort (**A**, **B** oder **C**) an. Bei jeder Frage ist nur eine Antwort richtig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Beispiel. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.
Du hörst eine Radionachricht.

0. Die Buchmesse

- A** stellt über 7500 Bücher vor.
B findet in Berlin statt.
C ist für alle geöffnet.

TEXT 1. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.
Du hörst eine Radionachricht.

1. In Saarbrücken werden es ... geben.

- A** neue Fahrpläne
B 16 Buslinien
C längere Fahrzeiten

TEXT 2. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.
Du hörst eine Radionachricht.

2. Das Handyverbot in Frankreich gilt

- A** auch für alle Lehrer.
B in allen Klassenstufen.
C auch auf Klassenfahrten.

TEXT 3. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.
Du hörst eine Durchsage.

3. Der Zug ICE 2159

- A** aus Dresden verspätet sich.
B fährt in 25 Minuten ab.
C kommt in etwa 25 Minuten an.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

1

2

3

TEXT 4. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.

Du hörst eine Radionachricht.

4. Neue Züge sind

- A** zu teuer geworden.
B zu breit für U-Bahnhöfe.
C falsch gebaut.

4

TEXT 5. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.

Du hörst eine Radionachricht.

5. Alexa soll

- A** die Stimmung des Nutzers verstehen.
B bei Medikamentenkauf helfen.
C Werbung für neue Handys machen.

5

TEXT 6. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.

Du hörst einen Wetterbericht.

6. Im Ruhrgebiet

- A** regnet es nicht.
B ist es den ganzen Tag sonnig.
C gibt es starken Wind.

6

TEXT 7. Du hast jetzt 6 Sekunden Zeit, die Aufgabe zu lesen.

Du hörst eine Radionachricht.

7. Im Gymnasium gibt es keine Schule, weil es

- A** noch Ferien sind.
B zu trocken ist.
C zu heiß ist.

7

Insgesamt

AUFGABE 2 (7 Punkte)

Du hörst ein Interview. Dazu sollst du die folgenden Aufgaben lösen. Beim Hören kreuze die richtige Antwort (**A**, **B** oder **C**) an. Bei jeder Frage ist nur eine Antwort richtig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Du hast jetzt 50 Sekunden Zeit, die Aufgaben zu lesen.

0. Denise Bissinger

- A ist schon jahrelang in einem Hostel tätig.
- B will in der Zukunft Hostelbesitzerin werden.
- C ist seit sechs Monaten Hostelbesitzerin.

8. Denise

- A will im Hotel fünf Mitarbeiter haben.
- B muss das Immobilienwirtschaft noch studieren.
- C war für den Aufbau des Hostels gut vorbereitet.

9. In der Küche

- A kocht man nach den alten Familienrezepten.
- B werden alle Mitarbeiter verwöhnt.
- C arbeitet Denise zusammen mit der Oma.

10. Warum kommen Gäste ins Hostel?

- A Wegen Omas Pfannkuchen.
- B Dort arbeiten junge Leute.
- C Das Hostel hat einen guten Ruf.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

8

9

10

11. Im Hostel von Denise gibt es

- A 24 Schlafplätze.
B Übernachtungen ab 19 Euro.
C auch Einbettzimmer.

11

12. Denise findet es toll, dass

- A sie neue Fremdsprachen lernen kann.
B sie im Hostel neue Freunde findet.
C ihre Gäste multikulturell sind.

12

13. Beim schönen Wetter können die Gäste

- A die Gegend kennenlernen.
B mit Denise wandern.
C ins Kino gehen.

13

14. Das Hostel von Denise ist das ... in der Region.

- A erfolgreichste
B neueste
C schönste

14

Du hörst jetzt den Text noch einmal.

Insgesamt

AUFGABE 3 (5 Punkte)

Du hörst eine Radiosendung, in der 5 Personen etwas erzählen. Beim Hören ordne jedem Anrufer (1-5) die richtige Aussage (A-F) zu. Eine Aussage bleibt übrig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Du hast jetzt 30 Sekunden Zeit, die Aufgaben zu lesen.

Digitale Medien im Unterricht

Aussagen

| | |
|----------|---|
| Z | Medien machen in allen Stunden Spaß. |
| A | Tablets sind im zukünftigen Unterricht toll. |
| B | Jeder Schüler sollte in Zukunft ein Tablet haben. |
| C | Das Lernen mit Medien kostet weniger Zeit. |
| D | Man bekommt schnelle Rückmeldung mit Medien. |
| E | Die Mediennutzung soll sinnvoll sein. |
| F | Man darf das Schreiben nicht verlernen. |

| | Anrufer | Aussage |
|------------|---------|---------|
| Beispiel | 0 | Z |
| 15. | 1 | |
| 16. | 2 | |
| 17. | 3 | |
| 18. | 4 | |
| 19. | 5 | |

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

15

16

17

18

19

Insgesamt

Du hörst jetzt den Text noch einmal.

Ende der dritten Aufgabe

AUFGABE 4 (6 Punkte)

Du hörst eine Radiosendung. Beim Hören ergänze die Sätze. Schreibe 1-3 Wörter (oder Zahlen) in jede Lücke.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Du hast jetzt 30 Sekunden Zeit, die Aufgaben zu lesen.

Für Schüler-
notizen

Urlaub am Meer gestern und heute

Deutsche trifft man sehr häufig während des Urlaubs (0) _____ auf Mallorca,
_____ in Frankreich, in Italien .

Am liebsten machen die Deutschen Urlaub **(20)** _____ .

Das erste deutsche Seebad entstand **(21)** _____
an der Ostsee in Heiligendamm.

Die Anreise blieb jedoch lange Zeit **(22)** _____ .

So eine Reise konnten sich nur die Reichen leisten, bis die ersten
(23) _____ an die Küsten fuhren.

Männer und Frauen badeten damals selbstverständlich noch
(24) _____ .

Heute ist neben dem Bräunen auch **(25)** _____
ein zentrales Thema.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

20

21

22

23

24

25

Insgesamt

Du hörst jetzt den Text noch einmal.

Ende des Hörtests

AUFGABE 1 (7 Punkte)

Lies den Text und löse die Aufgabe. Kreuze die richtige Antwort (**A**, **B** oder **C**) an. Bei jeder Frage ist nur eine Antwort richtig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

„Das Wasser ist zum Gießen da, nicht zum Baden“

Die Begeisterung für die Natur hat Thomas Heller von seinen Eltern geerbt. „Jedes Wochenende waren wir draußen, in den Bergen, am See oder im Wald“, erinnert er sich. Sein Vater war ein Hobby-Gärtner und erzählte seinem Sohn viel über Blumen, Bäume und Pilze. Mit 16 Jahren fing Thomas eine Lehre bei einer Firma an, die Pflanzen und Blumen verkaufte. Heute arbeitet er im Botanischen Garten München und ist jeden Tag von der Vielfalt der grünen Welt fasziniert: „Es ist unglaublich interessant, wie unterschiedlich, wie fein, wie zierlich Pflanzen sein können“, sagt er.

Heller leitet eine Gruppe von acht Mitarbeitern, die Hecken schneiden, Blumen gießen und pflanzen, den Rasen mähen, Unkraut jäten. Die anstrengendste Zeit ist zwischen Frühling und Sommer. Zu dieser Zeit wird es in Deutschland oft sehr warm und die Gärtner müssen unter der Sonne arbeiten. Eine wichtige Charaktereigenschaft eines Gärtners ist Geduld. Oft wächst eine Pflanze nur 10 Zentimeter im Jahr und manchmal dauert es sieben Jahre, bis sie zum ersten Mal blüht

Eine der Besonderheiten des Botanischen Gartens in München ist der Alpengarten in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen. Auf 1850 Meter Höhe gibt es über Tausend Pflanzenarten aus den Alpen, dem Himalaja oder den Drakensbergen in Südafrika. Drei Monate im Jahr arbeitet Heller dort. Berge sind schon immer seine zweite Leidenschaft gewesen. Der Alpengarten befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schloss des Königs Ludwig II. Der Ausblick ist traumhaft.

Darum sieht es Heller nicht problematisch, dass er als Gärtner meistens keinen Sommerurlaub hat. „Ich arbeite ja dort, wo viele ihren Urlaub machen“, sagt er. Er nimmt gewöhnlich im Winter frei und fährt Ski oder fliegt auf seine Lieblingsinsel auf den Kanaren, um dort wandern zu gehen. „Das Meer interessiert mich nicht so sehr. Ich denke mir: Das Wasser ist zum Gießen da und nicht zum Baden“, meint Heller.

bearbeitet nach: <https://www.goethe.de>

0. Thomas Heller ist

- A Naturforscher.
 B Gärtner.
 C Verkäufer.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

26. Sein Interesse an diesem Beruf erwachte

- A in der Kindheit.
 B mit 16 Jahren.
 C im Botanischen Garten.

26

27. Herr Heller

- A leitet den Botanischen Garten
 B ist selbstständig.
 C verteilt die Aufgaben in einem Team.

27

28. Die Sonne macht die Arbeit

- A angenehm.
 B schwer.
 C leicht.

28

29. Die Pflanzen

- A wachsen schnell.
 B blühen jährlich.
 C brauchen Zeit.

29

30. Der Botanischen Garten München besitzt

- A eine Außenstation.
 B tausend Pflanzenarten.
 C ein Königsschloss.

30

31. Der Alpengarten versammelt Pflanzen aus

- A Deutschland.
 B Europa.
 C der ganzen Welt.

31

32. Herr Heller genießt

- A den Urlaub im Sommer.
 B den Wintersport.
 C das Schwimmen.

32

Insgesamt

AUFGABE 2 (7 Punkte)

Lies den Text. Im Text fehlen sieben Sätze. Lies dann die Sätze nach dem Text. Entscheide, welcher Satz wohin passt. Schreibe den richtigen Buchstaben (**A-I**) in die Lücke. Ein Satz bleibt übrig.
 Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Kolumbus entdeckt Amerika

Kolumbus sucht Gold, Edelsteine, Gewürze und den kürzesten Seeweg nach Indien.
 (0) Z Er kennt die Weltkarte von Toscanelli. Er sucht nach einem Geldgeber. Die Welt ist eine Kugel. **(33)** _____ Auch Kolumbus. Er will die Gewürzländer von der anderen Seite erreichen. Seiner Meinung nach kann der Atlantik nicht sehr groß sein. Vergeblich trägt Kolumbus seinen Plan dem portugiesischen König vor. **(34)** _____ Da geht Kolumbus nach Spanien. Die spanische Königin Isabella will ihr Land reich und mächtig machen. Sie finanziert die Reise.

Am 3. August 1492 verlassen drei kleine Schiffe den spanischen Hafen Palos. Jedes hat Proviant für sechs Monate an Bord. Die Mannschaft besteht aus 90 Freiwilligen. Nach acht Wochen auf dem Meer bereut fast jeder seinen Entschluss. **(35)** _____ Er erkennt, dass seine Karte nicht stimmt.

Die „Santa Maria“, die „Pinta“ und die „Niña“ sind bereits 71 Tage auf dem Meer. Da feuert am 12. Oktober 1492 um 3 Uhr morgens eine Kanone einen Schuss ab. **(36)** _____ „Es liegt ganz nahe vor uns“, schreibt Kolumbus in sein Tagebuch. „Was werden wir sehen? Tempel mit goldenen Dächern? Gewürzfelder? Fremdartige Riesen?“ **(37)** _____ Er glaubt, die kleine Insel, auf der er gelandet ist, gehöre zu Indien. In Wirklichkeit versperrt ihm der Erdteil Amerika den Weg nach Asien.

Bis zu seinem Tod meint Kolumbus, in Indien gewesen zu sein. **(38)** _____ Auch die Inseln vor Amerika heißen noch heute die „Westindischen Inseln“. Kolumbus ist kein glücklicher Entdecker. **(39)** _____ Dass die Kartoffel später ein wichtiges Nahrungsmittel in Europa wird, kann er nicht wissen. Und eigentlich ist es ungerecht, dass Amerika nicht seinen Namen trägt, sondern den eines späteren Seefahrers: Amerigo Vespucci. Anders als Kolumbus glaubte er, einen neuen Kontinent entdeckt zu haben. Kolumbus war es allerdings, der die Eroberung des amerikanischen Kontinents durch die Europäer einleitete.

(Nach: <http://www.deutschalsfremdsprache.ch/>)

Für Lehrer-
 korrektur
 +/-/9

33

34

35

36

37

38

39

Insgesamt

Sätze:

- Z *Statt nach Osten will er mit seinen Schiffen nach Westen fahren.*
- A Dies ist das Zeichen: Land in Sicht!
- B Er sieht nichts von dem.
- C Das glauben damals viele Seefahrer.
- D Das Schiff kommt in Indien an.
- E Darum heißen die Ureinwohner der „Neuen Welt“ Indianer.
- F Auch der französische König hält nichts von solchen Ideen.
- H Statt Gold und Gewürze bringt er bloß Papageien, Kartoffeln und Indianer mit.
- I Selbst Admiral Kolumbus wird unsicher, als er nicht auf das erhoffte Land stößt.

AUFGABE 3 (10 Punkte)

Lies den Text. Unter dem Text findest du für jede Lücke drei Möglichkeiten, aber nur eine Möglichkeit ist richtig. Schreibe den richtigen Buchstaben (**A**, **B** oder **C**) in die Lücke.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Die lange Nacht der Mathematik

Mathematik (0) **A** nicht zu den beliebtesten Schulfächern. Es kann aber auch sehr viel Spaß (40) _____, besonders wenn man in der (41) _____ übernachten kann. An einem bestimmten Freitagabend im November kommen viele Schüler und Lehrer in ganz Deutschland mit Schlafsack unter Arm in (42) _____ Schulen, um sich die Nacht hindurch verschiedene Mathematikaufgaben zu lösen. Die Mathenacht ist ein Gruppenwettbewerb für die Klassenstufen 5 bis 12. Punkt um 18 Uhr geht es los. Dann (43) _____ die Aufgaben allen beteiligten Schulen gleichzeitig online freigeschaltet. Wer die ersten zehn Lösungen richtig eintippt, ist sofort in der zweiten Runde. Die Aufgaben sind (44) _____ gerade einfach, aber die Schüler dürfen die Hilfe der Klassenkameraden, Tipps der Lehrer, das Internet und alles, was sonst zur (45) _____ steht, nutzen. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Lösen.

Um sich besser konzentrieren zu können, gibt es zwischendurch immer wieder Pausen, in (46) _____ gegessen, getrunken, gespielt und sich unterhalten wird.

Das Rechnen endet um 08:00 Uhr (47) _____ nächsten Morgen. Wer früher müde wird, darf es sich natürlich im Schlafsack gemütlich machen. Nach gemachter (48) _____ wird gemeinsam gefrühstückt und aufgeräumt. Danach gehen alle erschöpft, aber glücklich nach Hause, um (49) _____.

Alles in allem ist es eine interessante Nacht, die Lust auf mehr Mathematik macht.

(Nach: <https://www.mathenacht.de/>)

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

Insgesamt

PÕHIKOOLILÕPUEKSAM SAKSA KEEL

| 0. | A zählt | B ist | C rechnet |
|-----|----------------|-----------------|-----------------|
| 40. | A sein | B machen | C haben |
| 41. | A Klassenraum | B Schulgebäude | C Schule |
| 42. | A seine | B ihre | C eure |
| 43. | A werden | B haben | C müssen |
| 44. | A nein | B keine | C nicht |
| 45. | A Verbesserung | B Verfügung | C Vorschlag |
| 46. | A dessen | B deren | C denen |
| 47. | A am | B im | C zum |
| 48. | A Arbeit | B Aufgaben | C Wettbewerb |
| 49. | A ausschlafen | B ausgeschlafen | C auszuschlafen |

AUFGABE 4 (6 Punkte)

Lies die Texte und die Überschriften. Ordne die Überschriften den Texten zu. Schreibe den entsprechenden Buchstaben (**A–G**) in den Kästen. Eine Überschrift bleibt übrig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

- Z Theater macht Spaß
- A Andere Länder, andere Sitten
- B Reisen in der Welt der Literatur
- C Richtig fotografieren statt knipsen
- D Sprachunterricht mal anders
- E Gesunde Ernährung
- F Heimat - Fotoprojekt
- G Wir gestalten unser eigenes Werk

| | | | | | | |
|---|----|----|----|----|----|----|
| 0 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 |
| Z | | | | | | |

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

Z

0. *Habt ihr Lust, euch in richtige Schauspieler auf der Bühne zu verwandeln? Wir probieren gemeinsam verschiedene Rollen aus und spielen zusammen viele lustige Spiele, die euch dabei helfen, echte Schauspieler zu werden. Gemeinsam erarbeiten wir ein kleines Stück, das am Ende des Schuljahres vor Eltern und Freunden vorgeführt wird.*

50

1. *Wohin gehöre ich? Wo sind meine Wurzeln? Wie sieht es dort aus? Das soll jede/r für sich selbst herausfinden. Wir sind mit unseren Kameras unterwegs - doch die Reise führt nicht weit. Mit dem, was wir hier, in unserer Umgebung vorfinden, wollen wir zeigen, welche Orte uns wichtig sind. Am Ende werden die besten Bildideen in einer Ausstellung sichtbar.*

51

2. *Hast du viel Fantasie, dann bist du hier richtig. Wir schreiben und bemalen gemeinsam kreative, fantasievolle, lustige, spannende, aber auch nachdenkliche Texte, aus denen zum Schluss ein Buch entsteht. Verschiedene Orte unserer Umgebung helfen uns dabei. Im Wald, im Park oder in der Stadt lassen sich ganz unterschiedliche Ideen finden.*

3. Das Projekt konzentriert sich auf verschiedene Kulturen. Im Mittelpunkt stehen dabei Nepal und Afghanistan. Wir diskutieren über die historischen, politischen, geografischen, klimatischen, religiösen und gesellschaftlichen Bedingungen und wollen herausfinden, nach welchen Regeln das tägliche Leben heute läuft. Parallel dazu beschäftigen wir uns mit Menschen aus anderen Kulturkreisen, die in unserem Land leben.

52

4. Endlich einmal Zeit zum Lesen haben und sich mit anderen darüber austauschen, dies steht im Vordergrund unseres Projekts. Ihr habt vier Tage lang die Möglichkeit, mit den Büchern zu arbeiten, die ihr selbst aus der Bibliothek der Schule oder aus der Buchhandlung ausgewählt habt. Am Ende der Woche stellt jeder sein Buch als Lesetipps den Mitschülern vor.

53

5. Die Zielgruppe des Projekts sind vor allem Schüler und Schülerinnen, die Spanisch kochend lernen wollen. Wir probieren verschiedene Rezepte der spanischen Küche aus, zum Beispiel gefüllte Champignons, Tortilla, Paella, Desserts und vieles mehr. Die besten Speisen werden auf dem Marktplatz präsentiert und verkauft, dabei werden natürlich die spanischen Vokabeln benutzt.

54

6. In unserem Projekt könnt ihr dank der praktischen Tipps und Tricks eure Kenntnisse trainieren und verbessern. Wir beschäftigen uns mit der Theorie, gucken eine Kamera von innen an, besprechen verschiedene Einstellungen (Belichtungszeit, Brennweite, Fokuspunkt) und lernen aufmerksam Sehen, um zum besseren Bild und zur besseren Bildgestaltung zu kommen. Danach wollt ihr nie wieder den Automatikmodus benutzen!

55

(Nach: <https://ritzefeld-gymnasium.de>,
<http://www.schule-am-ried.de>)

Insgesamt

